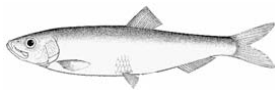
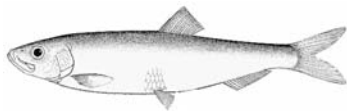


50 Jahre

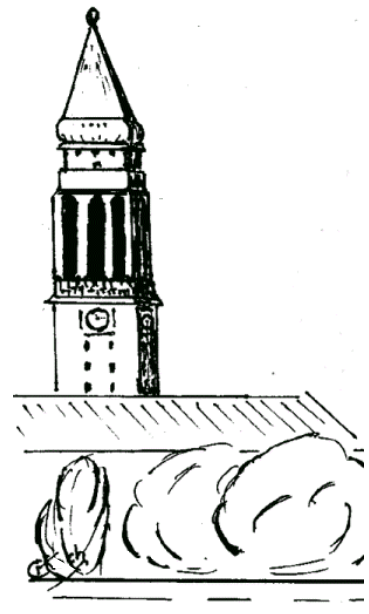


*Bezirkstag  
Seite 24*

# KIELER SPROTTE



- Vereins-  
aktivitäten:*
- Veranstaltungs-  
programm*
  - Bericht über  
die Sommerwanderung*
  - Vereinsfest*
  - u.v.a.m.*



**SEPTEMBER 2009**

**HEFT 59**

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Editorial.....	3
Veranstaltungsprogramm 2009.....	4
Mitgliederbewegungen in 2009 .....	4
Nachruf .....	5
Messe Kieler Tiertage .....	6
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.....	9
Bekanntgabe der Mailanschriften .....	10
Einladung an alle Vereinsmitglieder.....	11
Himmelfahrtstour 2009 .....	12
Sommerwanderung.....	13
Hallo lieber Aquariumverein,.....	14
Besuch im Zoologischen- und Völkerkundemuseum Kiel. ....	15
Weihnachtsfeier mit festlichem Essen .....	16
Staubfutterfang .....	17
Seminarbericht .....	18
Aquarium ist bestens präpariert .....	21
Internationale Gemeinschaft für Labrynthfische .....	22
Bezirkstag 03.....	24
Wichtiger Hinweis des Kassenwartes unseres Vereins.....	24
Beamtendeutsch .....	24
26. Aquarianertreffen in Norderstedt.....	25
Fisch- und Pflanzenbörse in Schleswig-Holstein 2009.....	26
Impressum.....	27

## Editorial

Liebe Vereinsfreundinnen, liebe Vereinsfreunde,

in den VDA-Bundeskongress und den Verbandstag 2009 in Memmingen waren sehr hohe Erwartungen gesetzt.

Es galt: den Präsidenten Jochen Mathies und seine Präsidiumsmitglieder Hans Stiller und Klaus Wilkerling, für die hervorragende Arbeit und Verdienste für unser Hobby und unseren Verband, zu danken, zu würdigen und sie stilvoll zu verabschieden;

ein neues Präsidium aufzustellen und durch eine ordnungsgemäße Wahl zu bestätigen, und dem VDA wieder ein würdevolles Gesicht zu geben, das er verdient.

Durch hervorragende Vorleistungen der Präsidiumskandidaten, Dr. Stefan Hetz, Günther Reichert, Manfred Rank und der gesamten Mannschaft, eine professionelle Moderation und Leitung des Wahlprocedure durch Horst Linke und beispielhafte Loyalität der ausscheidenden Präsidiumsmitglieder, sind diese Ziele klangvoll gemeistert worden.

In VDA aktuell 3/2009 wurde ausführlich berichtet.

Unser Besuch im Meeres- und Völkerkundemuseum in Kiel fand mit über 30 Vereinsfreunden großes Interesse. Begeisterung, Staunen in allen Gesichtern. Kaum einer ahnte, was uns geboten und von Herrn Dr. Brandes auf interessante, spannende Weise referiert wurde. Keiner ahnte wie viele Wissen-

schaftler von internationalem Rang aus Kiel kamen, die hier ihre Wurzeln haben.

Über unsere Sommerwanderung gibt es eine Nachbetrachtung auf Seite 13.

Unsere Familienfahrt 2009 geht nicht wie ursprünglich vorgesehen zum Arboretum, sondern in den Tierpark Hagenbeck in Hamburg.

Die Vorbereitungen für unser diesjähriges Vereinsfest sind weitgehend abgeschlossen, es erwarten uns Unterhaltung, Stimmung und kleine Überraschungen. Mitzubringen sind gute Laune. Die Eintrittskarten sind gedruckt; sie müssen nur noch erworben werden.

Zum „Aquarianertreff“ in Norderstedt hoffe ich wieder viele Vereinsfreunde begrüßen zu können. Es ist immer wieder eine Fahrt zu den „Stichlingen“ wert.

Erstmals findet in der in der Ostseehalle in Kiel eine Ausstellung „Heimtier“ statt.

Wir, unser Verein, wird dort präsent sein. Auch dort zählen wir, das Organisations- und Ausstellungsteam, auf euch.

So schnell geht ein Jahr vorbei, und wir sind gedanklich schon bei unserem traditionellen, weihnachtlichen Grünkohlessen.

Interessante Fachvorträge an unseren Vereinsabenden können bis dahin noch angehört werden.

Es bleibt noch für alle, die ihren Urlaub noch nicht hatten, einen erholsamen Urlaub und gute Rückkehr zu wünschen und unseren erkrank-

ten Vereinsfreunden eine baldige  
Genesung.

Herbert Walle  
1. Vorsitzender

## Veranstaltungsprogramm 2009

(Änderungen vorbehalten)

09. September	Thomas Althof, Kiel „Was bietet uns VDA-Online?“
14. Oktober	Gerfried Laß, Kiel „Züchterische Streifzüge - Zucht von Fischen unterschiedlichster Arten aus eigener Erfahrung“
11. Nov.	Klaus Tietz, Neumünster “Nano-Aquarien/Mini-Riff-System”
12. Dezember	Weihnachtsfeier mit festlichem Essen Vereinsrestaurant „Der Legienhof“ <b>&gt;Für Mitglieder und deren Gäste&lt;</b>
Fahrten und Ausflüge	Gem. Beschluss JHV findet eine Familienfahrt statt. Am 13.09.geht es in den Tierpark Hagenbeck nach Hamburg
Feste	17.10.09 Vereinsfest im Restaurant „Der Legienhof“
Ausstellungen Präsentation	06. -08.11. Kieler Tiertage - Erlebnismesse für Tierfreunde und die ganze Familie - in der Sparkassenarena Kiel (Ostseehalle) Organisation und Leitung: Thomas Althof

Fisch- und Pflanzentauschbörsen an jedem 1. Sonntag im Monat,  
von 09.00 - 11.30 Uhr, im Vereinslokal Restaurant „Der Legienhof“,  
Legienstraße 22, 24103 Kiel

Vereinsabend an jedem 2. Mittwoch im Monat, ab 20.00 Uhr, im Vereinslokal  
Restaurant „Der Legienhof“, Legienstraße 22, 24103 Kiel

**Weitere Termine und notwendige Änderungen erscheinen rechtzeitig in un-  
serer Homepage und in der „Kieler Sprotte“!!!**

**Alle Vortrags- und Fortbildungsabende sind, wenn nicht ausdrücklich anders  
deklariert, kostenfrei– auch für Nicht-Mitglieder!!!  
Gäste sind ausdrücklich erwünscht!**

## Mitgliederbewegungen in 2009

### Neuzugänge:

- Danny Zusann
- Jan Henkens
- Michael Kalbhenn

### Austritte:

- Matthies Wiesensee
- Danny Zusann
- beide ab 30.09.09

## Nachruf

**Nach langer, sehr schwerer Krankheit verstarb am Morgen des 16. August unser Freund und Vereinsfreund**

### ***Kurt-Anton Fittkau.***

**Er ertrug sein langes Leiden mit der ihm eigenen Geduld, immer bemüht, niemandem zur Last zu fallen.**

**Dafür verdient Kurt unser aller Respekt.**



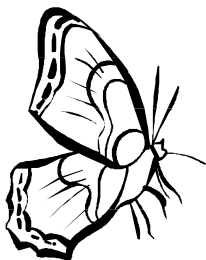
Kurt wurde am 02. Dezember 1948 in Flensburg geboren und trat am 01. März 1987 in unseren Verein ein.

Wir alle kennen ihn als aktiven Vereinsfreund, der langjährig als Wasser- und Börsenwart für seinen Verein tätig war.

Kurt war immer da, wenn der Verein ihn brauchte, und nie kam ein Nein über seine Lippen, wenn er um Hilfe gebeten wurde.

So werden wir unseren Kurt in steter Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt unserer Vereinsfreundin Waltraud und ihrem Sohn Patrick.



***Es wird Stille sein und Leere.  
Es wird Trauer sein und Schmerz.  
Es wird Glück bleiben und Dank,  
dass Du bei uns warst.***

Weltbild

**Die Kieler Aquarienfreunde**



## Messe Kieler Tiertage

In der letzten Sprotte habe ich auf Seite 19 schon über die geplante Messe in der Ostseehalle berichtet, die vom 06.11. bis 08.11.2009 stattfinden wird. Vereinsfreundinnen und Vereinsfreunde, die wir per e-Mail erreichen können, haben inzwischen weitere Informationen, auch über andere Aktivitäten, über die Vereins-Infos erhalten.

Die Vereinsfreunde Kalli Ortmann und Holger Strack haben in mühevoller Arbeit und vielen Stunden ein zerlegbares Regal mit den Außenmaßen 212x212x50 cm gebaut. Dieses Regal soll erstmals zur Messe KIELER TIERTAGE verwendet werden, danach auf anderen Ausstellungen, wie z.B. dem Kieler Umschlag.

In dem Regal können z.B. ausgestellt werden: 4 Aquarien a. 60 cm Länge, 2 Aquarien a. 80 cm Länge, oder eine entsprechende Zahl kleinerer (Nano) Becken/Terrarien.

Für die Messe im November ist die Ausstellung geplant mit 4 Aquarien a. 60 cm und einem Aquarium a. 80 cm Kantenlänge. Für Präsentationszwecke wird ein Fernseher mit DVD-Laufwerk in die Wand integriert.

Alle Aquarien sind beschafft, und nach anfänglichen Schwierigkeiten haben sich auch fünf Pfleger für die Becken gefunden. Ein Dankeschön dafür an Herbert Walle, Werner Baumgart, Michael Kalbhenn und Manes Schäffer. Wer der sechste Pfleger ist, kann man sich denken. Christian Schmidt stellt zusätzlich

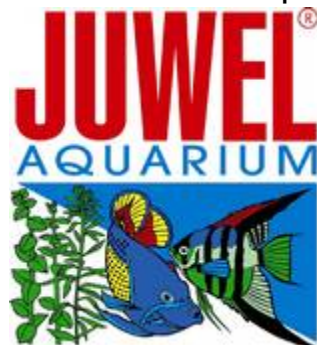
ein 250 Ltr. Aquarium zur Verfügung. Über den Besatz und die Einrichtung verrate ich noch nichts.

Für die Betreuung der Ausstellung stehen zur Verfügung: Hannes Ahlers, Siegrid Althof, Werner Baumgart, Jürgen Evers, Kalli Ortmann, Klaus Östreich, Manes Schäffer, Christian Schmidt, Torsten Schlapkohl, Erwin Schröder, Holger Strack und ich.

Geplant ist, den Messestand während der drei Tage im Schichtdienst zu betreuen. Helfende Hände sind aber noch immer gefragt und wer Interesse hat, darf sich gerne bei mir melden.

Gekostet hat das den Verein bisher ca. 750,- € und eine Fahrt zur Fa. Juwel-Aquarien nach Rotenburg/Wümme.

Die Fa. Juwel sponsert den Verein für die Ausstellung mit einem 80 cm Komplett-Aquarium (Rio 125). Dieses Aquarium haben wir, Monika Walle, Siegrid Althof, Herbert Walle und ich, am 19. Juni im Hause Juwel abgeholt.



Im Namen der Fa. Juwel Aquarien

wurden wir von Herrn Hartje sehr herzlich begrüßt. Nach einem sehr informativen Gespräch wurden wir von Herrn Hartje durch die Produktionsanlage geführt und sahen mit erstaunten Augen, wie Aquarien in einer modernen Anlage gefertigt werden.



Wer selbst schon einmal ein Aquarium geklebt hat, der weiß wie mühevoll das sein kann. Aber wer kann sich schon vorstellen wie ein Betrieb mit ca. 70 Mitarbeitern in der Produktion, 1000 Aquarien pro Tag herstellt?



Wir vier wissen es jetzt – jedenfalls beinahe. Und wenn einige von euch das auch einmal sehen wollen ...

Herr Hartje stimmte einem Besuch der Fa. durch die Kieler Aquarienfrende zu und betonte, dass der Kontakt zur Basis der Fa. Juwel Aquarium sehr wichtig sei.



Für 2010 ist so eine Vereinsfahrt, wenn möglich in Verbindung mit dem Besuch einer Wasserpflanzengärtnerei oder eines Fischgroßhändlers, geplant. Näheres werdet ihr an unseren Vortragsabenden oder unseren Börsen, aus der Sprotte oder den Vereins-Infos erfahren.

Im Hinblick auf die KIELER TIER-TAGE bin ich guter Dinge und glaube, dass die Messe für unseren Verein ein Erfolg wird.

Thomas Althof

Fotos: Freigegebene Pressefotos, mit freundlicher Genehmigung der Fa. JUWEL Aquarium GmbH & Co. KG

**HERA**  
Messeagentur



Erlebnismesse für Tierfreunde  
und die ganze Familie

# KIELER TIERTAGE

**ANGEBOTE · EINKAUFSMÖGLICHKEITEN · INFOS RUND UMS TIER**

Hunde

Katzen

Vogelhaltung

Kleintiere & Nager

Aquaristik

Terraristik

Pferde

Tiernahrung

Tierpensionen

Tierärzte

Zoofachhändler

Reisetipps

Versicherungen

Heil & Pflegemittel

Accessoires

Zubehör

Heilpraktiker

Verbände

Vereine

Züchter

Hilfsorganisationen

Showprogramme

Vom 6. - 8. November 2009 finden in der Sparkassen Arena-Kiel die ersten **"Kieler Tiertage"** statt. Auf mehr als 4.000 m<sup>2</sup> bietet die neue Publikums- und Erlebnismesse mit dem Schwerpunkt "Heimtiere" u.a. die neuesten Trends betreffend Hund, Katze, Aquaristik, Terraristik, Vogelhaltung, Kleintier und Nager, Pferd, Heimtierzucht u.v.m.

Informationen über artgerechte Haltung, Ernährung und die Möglichkeit, die vielseitigen Angebote der Aussteller auch einzukaufen, stehen u.a. im Vordergrund.

Experten wie Tierpsychologen, Tierheilpraktiker, Tierärzte und Ausbilder sind genauso auf der Messe vertreten wie Verbände, Vereine und Züchter.

Neben dem vielseitigen Warenangebot von Futter, Heil- und Pflegemitteln, Nahrungsergänzung, Accessoires, Zubehör und kompletten Ausrüstungen bieten die **"Kieler Tiertage"** ein Rahmenprogramm mit verschiedenen Programmpunkten wie u.a. eine Hundeaktionsfläche mit zahlreichen Vorführungen: von der Arbeit der Rettungshunde, Rassepräsentationen, Gehorsamsübung bis hin zum Dog Dancing.

Für den geplanten Urlaub mit dem geliebten Haustier stehen dem Publikum Aussteller mit Reise- und Versicherungstipps sowie Zollbestimmungen mit Rat und Tat zur Seite.

Eine besondere Attraktion wird das Ausstellungsprogramm exotischer Dschungeltiere, wie z.B. zahmen Riesenschlangen, Nattern, Krokodilen, Krabbeltieren wie Vogelspinnen und Skorpione. Alle Gehege sind in eine Dschungeldekoration eingebettet.

Die Messe **"Kieler Tiertage"** vom 6. - 8. November 2009 wird zum Treffpunkt aller Tierfreunde und wird allen Besuchern - ob Groß oder Klein - ein tolles Erlebniswochenende bieten.

**6.-8. NOV. '09**  
**SPARKASSEN**  
**ARENA**  
**KIEL**



## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

### September:

09. Jaep, Friedbert  
 13. Evers, Jürgen  
 13. Schulz, Johanna  
 13. Toufar, Wolfgang  
 13. Sembritzki, Marianne  
 13. Wiesensee, Matthias  
 15. Sievers, Udo  
 17. Hartung, Dierk  
 18. Östreich, Ingried  
 18. Wallerath, Hans  
 19. Christoph, Sven  
 20. Ackermann, Klaus-Dieter  
 20. Schröder-Kantim, Udo  
 22. Ketelsen, Uwe  
 24. Wieckhorst, Vera  
 25. Westendorf, Heinz-B.  
 30. Walle, Herbert

### Oktober:

26. Zähler, Alfred  
 06. Ant, Wolfgang  
 08. Schäffer, Manes  
 10. Walle, Monika  
 11. Krebs, Karl  
 12. Nötzel, Waltraut  
 15. Keil, Norbert  
 17. Prösch, Harry  
 18. Ahlers, Heike

23. Ahlers, Stefan  
 25. Plagge, Richard  
 26. Rademacher, Bernd  
 31. Ahlers, Karsten  
 31. Schmidt, Niklas

### November:

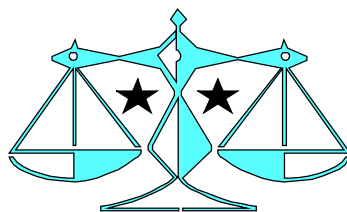
03. Janke, Udo  
 03. Ortman, Karl  
 07. Baumgarten, Hans  
 07. Ulber, Jürgen  
 08. Martens, Dirk  
 09. Hoppe, Dietrich  
 19. Mückenheim, Rolf  
 23. Baumgart, Michael  
 24. Baumgart, Christian  
 25. Bandelmann, Iris  
 28. Schmidt-Hamann, Stefanie

### Dezember:

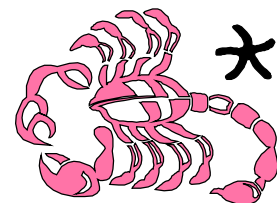
11. Schiffbauer, Juliane  
 20. Baumgart, Werner  
 22. Prill, Eckhard  
 23. Hoyme, Wolfgang  
 29. Krause, Herbert  
 29. Krebs, Olaf



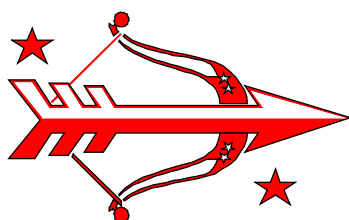
Jungfrau, 24.8.-23.9..



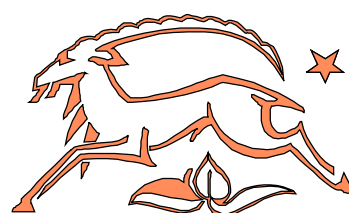
Waage, 24.9.-23.10



Skorpion, 24.10.-22.11



Schütze, 23.11.-21.12.



Steinbock, 22.12.-20.1.

## Bekanntgabe der Mailanschriften

In der Vergangenheit habe ich schon öfter um die Bekanntgabe der Mailanschriften unserer Vereinsfreundinnen und Vereinsfreunde gebeten. Grund: der Vorstand kann wichtige Informationen schnell und kostengünstig an seine Mitglieder weitergeben. Nicht alle Mitglieder besuchen unsere Vortagsabende oder nutzen einen Besuch auf einer unserer Börsen, um sich aktuell zu informieren.

Als Beispiel führe ich zunächst die geplante Familienfahrt an. Bis zum Erscheinen der Sprotte Nr. 58 im Mai 09 lagen dem Vorstand keine Informationen über die Planung und Durchführung der Familienfahrt vor. Nur der Termin stand fest.

Mit der Vereins-Info 09/002 vom 17. Mai 2009 informierten wir dann die Vereinsmitglieder über den aktuellen Stand der Planung, die wir per e-Mail erreichen können. Weitere Vereins-Infos zum Thema Familienfahrt und die Änderungen wurden am 14. und 19. Juli per e-Mail verschickt.

Um Briefporto zu sparen, möchte der Vorstand, im Interesse der Mitglieder, kostengünstig verfahren und Informationen so schnell wie möglich weiterleiten.

Dafür arbeiten wir schließlich mit den so genannten neuen Medien.

Die Sprotte Nr. 59 erscheint im September. Zu kurzfristig um Anmeldungen für die Familienfahrt, die am 13. Sept. stattfindet, zu berücksich-

tigen und für unsere Mitglieder auch zu spät, um persönlich zu planen.

Ein ähnlich geartetes Problem hatte der Vorstand bei der Planung des „Terrassenfestes“ im Legienhof, das kurzfristig, nach Wetterlage stattfindet.

Nun mögen den Einen oder den Anderen solche Veranstaltungen nicht interessieren. Es kann aber auch wichtigere Dinge geben, über die der Vorstand seine Mitglieder umgehend informieren und in Kenntnis setzen möchte oder muss.

Darum noch einmal meine Bitte: wer es noch nicht gemacht hat, der gebe mir umgehend seine Mailanschrift bekannt. Sie wird nur für Vereinszwecke gespeichert!

Und noch eine Bitte: wer mir seine Mailanschrift gemeldet hat, der/die möchte doch bitte mal nach seiner e-Post sehen und vielleicht auch einmal den „Briefkasten“ leeren!

Eine von mir erbetene Lesebestätigung kann mit einem Mausklick erledigt werden und zeigt mir an, dass eine Info vom Empfänger gelesen wurde. Es liegt mir fern jemanden auf diese Weise zu kontrollieren. Da gibt es Wichtigeres bei der Vereinsarbeit. Aber es frustet mit der Zeit, wenn e-Mails zurückkommen, weil der „Briefkasten“ voll ist oder weil die Mailanschrift geändert wurde, ohne mir das mitzuteilen.

Thomas Althof

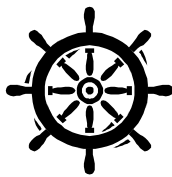
**Einladung an alle Vereinsmitglieder**

**Unser diesjähriges Vereinsfest  
findet unter dem Motto  
"Maritimer Flair"**



**im Restaurant „Der Legienhof“**

**am 17. Oktober 2009**



**um 20.00 Uhr**



**statt.**



**Kapelle - Showeinlagen**

***Einlass ab 19.00 Uhr***

**Eintritt: 5,00 Euro pro Person**

Platzreservierungen und Karten (gibt es ab Anfang September) bei  
Rudi Rucks, Tel.: 0431 - 203996, am Vereinsabend, auf der Börse und natür-  
lich auch an der Abendkasse (ohne Aufschlag)

## Himmelfahrtstour 2009

An Himmelfahrt zu „Spanferkel-Hansi“, so stand es noch in unserem Jahresprogramm. Eine über viele Jahre gepflegte Tradition. Die Nachricht, dass am Himmelfahrtstag kein Spanferkel-Essen mehr stattfindet, überraschte uns sehr spät. Was nun? Alternativprogramm? Viele Vorschläge und Tipps wurden gemacht, aber so richtig Überzeugendes war nicht dabei.

Ausfallen lassen?, denn wir haben ohnehin einen sehr voll gepackten Jahresplan.

Das war auch nicht das Richtige!

Am 1. Mai trafen wir uns mit Freunden in Kiel-Russee in der „Ihllate“. Mehrere Grill- und Getränkestationen sorgten für das Kulinarische, DJ Gary Mangels mit Musik, Tanz und Unterhaltung für bombige Stimmung.



Obwohl sehr viele Sitzplätze vorhanden, war es nicht leicht welche

zu bekommen. Die Gäste kamen von Nah und Fern. An Himmelfahrt soll die Fortsetzung sein, so propagierte der DJ. Das soll es wohl sein, das ist das Richtige!

Tischreservierungen zunächst vom Wirt verneint, dann doch zugestimmt; es wurden 20 Plätze für uns reserviert. Soweit in der Kürze der Zeit noch möglich, publizierten wir unter Vereinsfreunden per Schneeballsystem. Es kamen fast 20.



Mit zunächst einem gemeinsamen Mittagessen, reichlichen Getränken – mit und ohne Alkohol – und guten Gesprächen hatten wir einen sehr schönen Nachmittag. Für Musik, Tanz und Stimmung sorgte wieder DJ Gary Mangels.

Die Himmelfahrtstour war gerettet. Für 2010 ist eine Neuauflage durchaus denkbar- wenn ihr dabei seid!

Bericht und Fotos: Herbert Walle

## Sommerwanderung

Es sah nicht gut aus. Der Freitag war verregnet, der Samstag war auch nur ein Regentag.

Ein Griff zum Telefon. Anruf bei Ingrid Östreich: Habt Ihr einen Plan „B“ für morgen, war meine Frage. Antwort: „Nein“! Und was dann, wenn das Wetter so kommt wie vorausgesagt? Wir einigten uns auf „Risiko“. Wir trafen uns, wie verabredet, um 10:00 Uhr, in Plön-Fegetasche um vor Ort die notwendige Entscheidung zu treffen.

Es kam, wie es kommen musste. Wir trafen uns bei schönem Wetter mit 25 Personen inkl. 3 Kindern, von 29 angemeldeten. Zwei waren leider erkrankt, aber zwei fehlen uns noch. Was tun? Erst einmal warten, dann Griff zum Handy. Ja, hier...! Wieso seid ihr zu Hause?, wie stehen hier in Plön und warten auf euch! „Oh, Entschuldigung, das haben wir vergessen.“



Eine Gruppenaufnahme für die „Sprotte“, und wir machten uns auf,



ca. 8 Km Wanderweg nach Bosau.

Durch Wald und Flur, über durchweg gute Wege, für die Kinder auch für Mitwanderer mit leichter Einschränkung, kamen wir nach etwa 2 Stunden am Ziel an. In der Gaststätte „Montenegro“ wurden wir von Vojo, dem Gastwirt und seiner Gattin, begrüßt. Schon nach kurzer Zeit stand das Essen für uns bereit – von allem satt.



Alle Teilnehmer waren sehr zufrieden. Nur einer hat sich beschwert,



der Wirt. Wir haben ihm von seinem Grillbuffet mit reichlichen balkanesischen Köstlichkeiten zuviel stehen lassen. „Sorry“, aber mehr als „satt“ geht nun mal nicht.

Nach einer wohlverdienten Verdauungspause im Biergarten folgte ein Verdauungsspaziergang durch den malerisch schönen, idyllischen Ort Bosau. Mit dem Betreten einer sehr alten, aber sehenswerten Kirche kam ein kurzer Gewitterguss. Noch nie habe ich erlebt, dass eine Kir-

che in so kurzer Zeit mit so vielen Besuchern überfüllt war. Per Schiff



ging es schließlich, vorbei an der Prinzeninsel, mit Blick über den See auf das



traumhaft schöne Plöner Schloss und die

Stadt Plön, zurück nach Fegetasche.

Ein gemeinsames Kaffeetrinken mit Kuchen und oder Eis verlieh dem

sehr schönen Tag einen guten Abschluss.



Für die hervorragende Organisation an Ingrid und Klaus Östreich, für den harmonischen Verlauf mit guter Stimmung und Laune an alle Teilnehmer ein herzliches Dankeschön. Auch so kann Aquaristik Spaß machen!

Bericht und Fotos: Herbert Walle

## Hallo lieber Aquariumverein,

zur Wanderung am 19.07.09 um den Plöner See waren wir als Gäste dabei. Es ging 8 km durch Wald und Wiesen. Danach hatten wir uns bei "Voji" ein leckeres Essen verdient. Zurück ging es mit dem Schiff. Das Wetter hatte es auch gut mit uns gemeint. Nach der wunderschönen Fahrt mit dem Schiff gab's dann Kaffee und Kuchen (den allerdings mit Regenschirm). Danke für den schönen Tag mit Euch. Auch ein dickes Dankeschön an Ingrid und Klaus für die tolle Organisation.



Liebe Grüße die Hamburger Heike u Diddi

Foto: Herbert Walle

## Besuch im Zoologischen- und Völkerkundemuseum Kiel.

Auf meine Frage, was können wir als Alternativprogramm zum Vereinsabend im Juli 2009 machen, kam der Vorschlag: „Wie wär’s mit einem Besuch im Zoologischen- und Völkerkundemuseum?“ Ich hatte keinen blassen Schimmer, was uns da erwartet. Na gut, machen wir, - ich regele das, war kurz entschlossen meine Antwort.

Telefonisch nahm ich Kontakt auf mit Herrn Dr. Brandes, der sich sehr erfreut zeigte, dass wir, die Kieler Aquarienfrennde, uns für sein Institut interessieren.

Spontan, nachdem wir uns auf einen Termin geeinigt hatten, sagte er dem Besuch zu und auch die Führung selbst zu übernehmen.



Foto: Herbert Walle

Mit über 30 Vereinsfreunden trafen



Foto: Peter Sieger

wir uns am 11.06. pünktlich um 19:00 Uhr vor dem Institut – gespannt auf das, was uns erwartet.

Nach einer freundlichen Begrüßung durch Herrn Dr. Brandes folgte die Führung. Sehr aufschlussreich und spannend waren die Ausführungen und Erklärungen zu all der Vielzahl von optischen Eindrücken, die uns geboten wurden. Man muss es gesehen haben!



Foto: Herbert Walle

Staunen und Begeisterung war in allen Gesichtern zu erkennen, Verwunderung wie viele Wissenschaftler von internationalem Rang aus



Foto: Herbert Walle

Kiel kamen – sogar ihre Wurzeln in Kiel hatten.

Enttäuschung, dass unsere Zeit so begrenzt war, wurde auch genommen.

Aber der Abend sollte ja noch nicht zu Ende sein, denn wir waren ja



Foto: Peter Sieger

noch in der Marinekameradschaft bei „SLAVCO“ angemeldet. Maja, die Wirtin und ihr Team bereiteten

Herbert Walle

uns ein gemeinsames Essen, was von Marco in gewohnter zügiger und freundlicher Art serviert wurde.

Die passenden Getränke dazu, und schon war es ein stimmungsvoller schöner Abend, der für den einen etwas früher, für andere etwas später einen schönen Ausklang fand.

## Weihnachtsfeier mit festlichem Essen

Es hat Tradition in unserem Verein, dass wir das Jahr mit einer Weihnachtsfeier abschließen. Am **12. Dezember** treffen wir uns in unse-



rem Vereinslokal, um bei einem guten Essen und weihnachtlicher Stimmung schöne Stunden zu erleben. Es stehen wieder die Gerichte Grünkohl, Legienpfanne und



Wildbraten zur Auswahl.

Die beiden ersteren kosten € 15,00,

das letztere € 18,50 inclusive eines Verdauungsschnapses.

Mitglieder erhalten einen Zuschuss zum Essen von € 8,00 p.P.

Gäste, die herzlich willkommen sind, zahlen den vollen Preis.

Wir treffen uns **um 18.00 Uhr**, serviert wird um 18.45 Uhr.

Anmeldungen und Platzreservierungen bei mir.

Rudolf Rucks



## **Staubfutterfang** **- die optionale Ernährung für Jungfische**

Eine Reihe von Aquarianern kennt meine Auffassung hinsichtlich der Ernährung von Aquarienfischen, wo Piscivorie bzw. Faunivorie vorliegt. Gerade die Nährtiere, die für die postlarvalen Stadien, also direkt nach den Freischwimmen, am besten geeignet sind, interessieren mich besonders.

Mikrozooplankton, also Copepodennauplien, Rotatorien, Ciliaten usw. sind in der freien Natur von existentieller Bedeutung für das postlarvale Erststadium der meisten Fische. Deshalb ist es für mich eine logische Konsequenz, dieses "Staubfutter" mit geeigneten Netzen aus Freigewässern zu fangen.

Welche Netze sind hierfür die richtigen? Helmut Pinter schreibt in seinem Buch "Handbuch" der Aquarienfischzucht" u. a., dass Seidengaze Nr. 13 fast allen Ansprüchen gerecht wird. Nr. 13 hat eine Maschenweite von 106/1000 mm. Zum Fang allerfeinster Nauplien ist aber Nr. 15 angebracht. Maschenweite 85/1000 mm. Ich verwende Müllergaze mit einer Maschenweite von 55/1000 mm, also noch wesentlich feiner. Einige Freunde benutzen diese Gaze, die sie in Form eines fertigen Keschers von mir kauften, zur vollsten Zufriedenheit. Laut Pinter soll der Netzbügel einen Durchmesser von 25-35 cm aufweisen. Ferner ist für den praktischen Gebrauch der Metalltrichter mit Ablaufhahn, der für den wissenschaftlichen Planktonfang benutzt wird, für uns Liebhaber über-

flüssig und erschwert den Fang. Bei den Netzen ist der Beutel nicht spitz sondern bogenförmig. Länge des Beutels 50 cm. Diese Kriterien decken sich mit Pinters Angaben. Der Stoff besteht aus einer speziellen Nylonfaser und zeichnet sich durch eine hohe Scheuer- und Reißfestigkeit aus, verbunden mit einer langen Lebensdauer. Auch die Salzwasserverträglichkeit ist gut. Nach Abschluss des Fanges im Salzwasser ist aber eine Süßwasserspülung angebracht. Um eine Verstopfung der Maschen zu vermeiden, hat sich von Zeit zu Zeit eine Spülung mit einem Geschirrspülmittel bewährt. Netze können bei mir bezogen werden.

Die Kescher können im Wasser nicht achtförmig gezogen werden, wie z. B. bei dem Fang von Daphnien, adulten Copepoden oder Mückenlarven, sondern es wird geschöpft. Der Kescher wird mehr oder weniger vertikal zur Oberfläche gezogen und aus dem Wasser genommen, so dass der größte Teil abläuft. Diese Prozedur wird einige Male wiederholt. Das Restwasser mit dem Fang im Beutel wird durch Unterfassen in den Behälter gespült. Dadurch, dass der Beutel bogenförmig ausläuft, bleibt immer ein Wasserrest über dem Netzboden, so dass man die Hand gut darunter legen kann, eine schonende Methode, da das Mikrozooplankton druckempfindlich ist. Ein Beobachtungsglas mit Lupe sollte mitgenommen werden, um Nau-

plien zu identifizieren. Im Gegensatz zu Rotatoren und Ciliaten machen sie kleine Sprünge, die im Gegenlicht gut zu erkennen sind.

Die beste Jahreszeit des Fanges sind die Monate April bis Juni, wo ausreichend Cyclops und deren Nauplien vorhanden sind. Mit geübtem Blick kann man bei den weiblichen adulten Copepoden die paarigen Eiersäcke sehen (nur bei Cyclops), ein Hinweis auf das Vorhandensein von Nauplien, zum Teil in großen Mengen. Warum die vorerwähnten Monate? In dieser Zeit entwickelt sich reichhaltig das Pikoplankton in einer Größe von 0,2 bis 2 Tausendstel Millimeter, also z. B. Mikroalgen und Bakterien. Diese stellen die Nahrungsgrundlage des Mikrozooplanktons dar, die damit Vitamine, ungesättigte Fettsäuren, Aminosäuren und Mineralien aufnehmen, die den Jungfischen zugute kommen und für deren Entwicklung unabdingbar sind. Spätherbst und Wintermonate sind nach meinen Erfahrungen schlecht geeignet, da die Pikoplanktonentwicklung zum Stillstand kommt und dann Mangelerscheinungen bei den Jungfischen auftreten können. Bei dem Staubfutterfang müssen Copepodennauplien vornehmlich vorhanden sein, denn nur sie garantieren eine vollgültige Ernährung der Jung-

fische im postlarvalen Stadium! In den Sommermonaten eignen sich die Nauplien des Diaptomus, eines filternden Copepoden, hervorragend als Erstfutter. Diese Nauplien sind mehr oval, während die Cyclopsnauplien rundlich sind. In früheren Fachblättern hat es schon Diskussionen über Artemia gegeben und über mysteriöse Todesfälle in größerem Maße in verschiedenen Jungfischstadien. So habe ich erfahren, dass in Artemianauplien eine bestimmte Aminosäure, Tryptophan, fehlt, die essentiell ist. Da ich mit Artemia keine Erfahrungen habe und auch diese Ernährung ablehne, stellt sich die Frage, welche Beeinträchtigungen bei den Jungfischen auftreten können. Ein interessantes Diskussthema. Vielleicht könnten kompetente Freunde darüber etwas sagen.

Was das Tümpeln betrifft, besteht heute eine rechtliche Gratwanderung, hinsichtlich der Auslegung der Gesetze. Gespräche mit den Verantwortlichen und Engagement für den Schutz und Erhalt der Kleingewässer öffnen nach meinen Erfahrungen viele Türen.

Rudolf Rucks

## Seminarbericht

Ein Umweltseminar für Jugendliche am Sonnabend, 18.7.2009

„Das Aquarium: Eine Welt im Glas“

Es waren 18 Teilnehmer, 11 Jungen und 7 Mädchen, die sich für den Umgang mit lebenden Tieren und Pflanzen interessierten und

sich am Eingang des Westküstenparks in St. Peter-Ording trafen. Diesen Naturerlebnispark kannte noch keiner, so war es spannend,

durch die Anlage an den Eseln, Seehunden, Basstölpeln vorbei bis



zur Station 9 zu gehen. Dort befindet sich eine Art Torhaus mit zwei Räumen, die mit Tischen, optischem Gerät (Stereolupen), Aquarien und allerlei Arbeitsmaterial gut ausgestattet sind.

Nach der Vorstellungsrunde teilten die Leiter die Kinder in vier Gruppen ein, die von jeweils einem betreut wurden und im Wechsel an den folgenden vier Arbeitsplätzen werkelten durften:

Sabine Hansen: Bauen von Biofiltern für die vier Aquarien

Fabian Hansen: Arbeiten mit Schläuchen, Kies und Anfertigen von Rückwänden

Sven Wilms: Erläutern der Aquarien des Westküstenparks, Führung durch das Gelände und Tümpeln in den Gewässern der Anlage

Rainer Hüster: Filtertechnik, Bauen von Innenfiltern mit Kies, Schaumstoffpatronen, Luftheberrohre und Umgang mit Luftpumpen



Nach dem Zeigen und Erläutern des Inhalts eines der vier zur Bearbeitung bereitstehenden vier Kartons mit je einem 60 cm Aquarium und Zubehör wurden die Jugendlichen in die Grundlagen dieses Hobbys eingeführt: Wie und wo stelle ich ein Becken auf? Was ist zu beachten beim Einkauf, beim Wasser, Bodengrund, bei Pflanzen und Tieren. Welche Rolle spielt die Beleuchtung, der Filter und die Heizung?

Anschließend ging es an die verschiedenen Arbeitsplätze.



Die Kinder waren mit Feuereifer beim Basteln und hatten viele Fragen an die erfahrenen Aquarienfachleute. Dabei konnte in den kleinen Gruppen, die aus vier oder fünf Personen bestanden, sehr gut auf die unterschiedlichen Interessen und Vorkenntnisse eingegangen werden. Erstaunlich war die Begeisterung beim Arbeiten mit Bohr-



maschinen und auch mit Feuer zum

Fertigen von Löchern in den Trichtern der Innenfilter. Jeder bekam seine Aufgabe und werkelt zufrieden vor sich hin. Am Ende liefen bei jeder Gruppe zwei Filter im Aquarium und ein Förderrohr zeigte die Lufthebertechnik. Diese Geräte halten ewig und kosten fast nichts.



Sie arbeiten sehr effektiv und saugen weder Futter noch Jungfische ein, wie es bei den üblichen motorbetriebenen Schnellfiltern leicht passieren kann.

Zwischendurch kam ein Mitarbeiter des Parks mit einem zahmen Frettchen auf der Schulter vorbei, das die Kinder streicheln durften. Das Tier war sehr neugierig und völlig ruhig und gelassen

Nach der Mittagspause fingen die Kinder erfolgreich Wasserflöhe und weiße Mückenlarven in den zahlreichen Gewässern des Westküstenparks.

Rainer Hüster hielt eine kurze Einführung über den Einkauf und die Lebensansprüche von Fischen. Wichtig dabei ist die artgerechte Haltung und Ernährung der Tiere. Neben Trockenfutter möglichst oft Lebendfutter ist die Grundlage für gesunde und muntere Fische. Er zeigte in Schnappdeckelgläsern

Eintagsfliegenlarven, Mückenlarven, Wasserflöhe verschiedener Arten und -nicht als Fischfutter- einen Blutegel.

Der Leiter des Tierparks, Peter Marke, besuchte am Nachmittag das Seminar und fragte nach, wie das Seminar läuft: Hervorragend, die Ausstattung ist sehr gut, die Mitarbeiter freundlich und motiviert, die Betreuung durch Sven Wilms hervorragend und die Kinder konnten sich in den Pausen im Umfeld gut bewegen.

Nachdem die Teilnehmer über die wichtigsten Bedingungen der Aquaristik informiert waren, verteilten die Betreuer an jeden einen Fragebogen mit 10 Fragen, bei denen von je drei Antworten die richtigen angekreuzt werden mussten. Erstaunlich, wie mucksmäuschenstill es plötzlich war, alle arbeiteten konzentriert. Die jeweiligen Gruppenbetreuer sprachen anschließend jede einzelne Frage durch, damit jeder den dahinter stehenden Sinn, die Vertiefung der Grundkenntnis, verstanden hat.

Um 16:00 Uhr war Seehundfütterung mit Vorführung. Das musste man gesehen haben, ein sehr großes Seehundbecken mit Nordseewasser. Gefüttert wurde mit Heringen, die Seehunde tobten



im Wasser herum, dass die vordersten Plätze gar nicht so gut waren, man musste sehr wasserfest sein. Besonders die jungen Seehundmütter, bekamen eine extra Ration. Den Tieren geht es hier so gut, dass sie regelmäßig Junge aufziehen, das Jüngste war gerade zwei Tage alt. Seine Rufe hörte man im Hintergrund.

Und dann, als letzter Punkt, kam die Verlosung der vier Aquariensets. Nun wollte jedes Kind gerne eines gewinnen. Jeder bekam ein Los, in jeder Gruppe war ein Gewinn dabei. Erst, als alle ein Los in der Hand hatten, durften sie es öffnen. Die Freude der Gewinner war groß, für die anderen gab es den Trost, dass man doch diese Aquarien für erstaunlich wenig Geld im Zoohandel kaufen kann, in der Regel für weniger als 50.- Euro. Es gibt doch jedes Jahr einen Geburtstag oder Weihnachten.

Ein 60 cm Aquarium mit Abdeckung, Beleuchtung, Pumpen und Zubehör haben gewonnen:

Sarah Marie Slonek  
Jean-Philippe Vandre  
Philipp Gniffke  
Catharina Hamann

Zufrieden und mit allen Sachen bepackt ging es gegen 17:00 Uhr zum Eingangshäuschen. Dort wurden die Kinder von ihren Eltern abgeholt. Einige und ihre Freunde werden wir sicherlich auf den nächsten Jugendseminaren des SHHB wieder treffen. Alle Kinder wurden Mitglied im Jugendverband des SHHB.

Rainer Hüster  
Quelle: SHHB

Fotos: Sven Wilms

## **Aquarium ist bestens präpariert - Fische können kommen**

(Bericht in der Hohenwestedter Zeitung vom 22. Juni 2009, mit freundlicher Erlaubnis von Frau Boysen-Borchers)

„Ein Aquarium soll nicht nur toll aussehen, sondern auch möglichst wenig Arbeit machen – und wie das funktioniert, das kann ich euch zeigen“, versprach Sabine Hansen einer Gruppe von Fünfklässlern, die in Zukunft die Betreuung des neuen Aquariums in der Schule „Hohe Geist“ übernehmen wird.

Entstanden war die Idee aus dem Wunsch von Alexandra, Elena,

Hanna und Johanna, eine Tier-AG zu gründen. „Eigentlich wollte jede von uns ein eigenes Tier haben, aber Frau Boye meinte, wir sollten vielleicht erst einmal mit dem Aquarium anfangen,“ erzählen die Mädchen aus der 5b des Gymnasiums.

Schnell war mit Marlene noch eine weitere Mitstreiterin gewonnen und der Kontakt zu Sabine Hansen hergestellt, die Aquaristik als Hobby betreibt und gerne ihre Hilfe anbot. An zwei Tagen der letzten Schulwoche wurden die Schülerinnen jeweils für drei Unterrichtsstunden

freigestellt, um das Aquarium vorzubereiten, damit nach den Sommerferien die Fische eingesetzt werden können.

Dabei erfuhren die Mädchen allerlei Wissenswertes über die richtige Vorgehensweise. „Den Kies könnt ihr ruhig ungewaschen aus der Tüte ins Aquarium geben, damit nicht so viele Schwebstoffe im Wasser herumschwimmen, kann man etwas gewaschenen Kies obendrauf geben“, erklärte sie. Das Aquarium wurde mit kaltem Wasser gefüllt, damit keine Kupfermoleküle gelöst werden, denn die könnten notwendige Bakterien abtöten.

Anschließend setzten die Schülerinnen unterschiedliche Pflanzen ein, die Sabine Hansen mitgebracht hatte. Dabei gab es einen kleinen Exkurs über die Vermehrung der Pflanzen und ihre Wirkungsweise im biologischen System des Aquarium.

Nach den Ferien sind die Schülerinnen für die Betreuung des Aquariums zuständig. Scheiben putzen, Teilwasserwechsel und das Füttern der Fische gehören zu ihren Aufgaben.

Die Einrichtung dieses Aquariums hat mir sehr viel Spaß gemacht. Ich hatte tatkräftige Unterstützung meiner nun bereits seit 4 Jahren bestehenden Jugendgruppe hier in Hohenwestedt. Tobias und Torge sind auch Schüler dieser Schule und haben sich sofort bereit erklärt, die Aufsicht der AG zu übernehmen. Selbstverständlich ist auch ein Lehrer dabei, doch die AG soll hauptsächlich durch die Schüler am Leben erhalten werden. Tobias und Torge werden bei allen Pflegearbeiten dabei sein und sind, mit ihrem bereits umfangreichen Wissen, prima in der Lage, die AG zu leiten.



**INTERNATIONALE GEMEINSCHAFT FÜR  
LABYRINTHFISCHE  
COMMUNAUTE INTERNATIONALE POUR LES  
LABYRINTHIDES  
INTERNATIONAL ANABANTOIDS ASSOCIATION**

[www.IGL-home.de](http://www.IGL-home.de)

11.5.2009

Gemeinschaft für Labyrinthfische ist 30 Jahre aktiv

Auf Frühjahrstagung in Riesa wurde Vorstand gewählt

Über 120 Aquarianer trafen sich vom 30. April bis zum 3. Mai 2009 zur Frühjahrstagung der Internationalen Gemeinschaft für Labyrinthfische (IGL) in Riesa. Drei Jubiläen spiegelten sich in dem Programm mit Fachvorträgen: 30 Jahre

IGL, 150 Jahre wissenschaftliche Evolutionsbiologie und der 200. Jahrestag von Charles Darwin. Eine Grußansprache per Video von Sarah Darwin – einer Ur-Ur-Enkelin von Charles Darwin – war einer der Höhepunkte.

Bei der Mitgliederversammlung wurde Prof. Dr. Peter Finke zum neuen Präsidenten der Gesellschaft gewählt. Sofort hat er sich selbst



wieder abgeschafft, zumindest begrifflich: „Ja, wir rüsten zunächst sprachlich etwas ab und bezeichnen uns künftig als Vorstand, ich bin Vorsitzender und Sprecher des Vorstands,“ schreibt Finke im Blog der IGL-Webseite ([www.IGL-home.de](http://www.IGL-home.de)). Als Arbeitsmotto für das erneuerte, wiedergewählte und ergänzte Team wurde die Devise ausgegeben: „Das Gute erhalten, das weniger Gute ändern“. Bei einer Ansprache aus Sicht eines Makropoden, einem bekannten Labyrinthfisch, baute er an einem Schaumnest für den Nachwuchs in der Aquaristik. Auffällig und ermutigend war in Riesa die Anwesenheit vieler junger Leute.

Zweck der Internationalen Gemeinschaft für Labyrinthfische ist die aquaristische und wissenschaftliche Beschäftigung mit Labyrinthfischen und verwandten Gruppen. Prof. Finke betont, „dass sich einige ... freiwillig, ohne dass sie irgendwie dazu verpflichtet wären oder dass sie dafür materiell entlohnt würden, ... für eine Funktion ... zur Verfügung stellen.“ Das Vereinsrecht sieht diese Ehrenamtlichkeit vor. Die IGL hat 450 Mitglieder etwa

zwei Drittel aus Deutschland, ein Drittel international mit Schwerpunkt Frankreich und Schweiz. Gegenwärtig gibt es immer mehr Eintritte aus anderen Ländern.



Zum 30. Geburtstag der IGL ist von IGL-Redakteur Jörg Töpfer eine komplett farbige und umfangreiche Jubiläumsausgabe der Zeitschrift „Der Makropode“ mit Fachbeiträgen erarbeitet worden. Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich. Ihr Bezug ist an die Mitgliedschaft in der IGL gebunden. Die nächste Tagung der IGL findet vom 25. bis 27. September in Weinheim an der Bergstraße statt.

Informationen im Internet [www.IGL-home.de](http://www.IGL-home.de) oder beim neuen Geschäftsführer der IGL Karl-Heinz Rossmann

(Tel. 06224 / 28 38)

## Bezirkstag 03



Der Bezirkstag 03, der dieses Jahr in Flensburg stattfinden sollte, **fällt** aus organisatorischen Gründen **aus**.

Sollte er an einem anderen Ort doch noch durchgeführt werden, was versucht wird, dann wird rechtzeitig auf anderem Wege informiert.

---

## Wichtiger Hinweis des Kassenwartes unseres Vereins

Am **15.09.** sind die Mitglieds- und Eigenschadenversicherungsbeiträge für 2010 fällig. Ich bitte diejenigen, die keine Einzugsermächtigung für den Lastschrifteinzug erteilt haben, um kurzfristige Überweisung von **€ 42,-** Mitgliedsbeitrag und ggfs. **€ 20,38** Eigenschadenversicherung auf das Vereinskonto (siehe Impressum).

Rudolf Rucks

---

## Beamtendeutsch

An sich nicht erstattbare Kosten des arbeitsgerichtlichen Verfahrens erster Instanz sind insoweit erstattbar, als durch sie erstattbare Kosten erspart bleiben.

(Beschluss des Landgerichts Rheinland-Pfalz)

Alles klar? Es werden also nicht erstattbare Kosten erstattet und nicht erspart oder erstattbare Kosten nicht erstattet oder gespart oder vielleicht andersherum?



# 26. Aquarianertreffen



## Stichling Norderstedt e. V.

Festsaal am Falkenberg — Langenharmer Weg 90  
22844 Norderstedt

**24. Oktober 2009**

**Eintritt frei**

**mit Tombola**

unser diesjähriges Motto: "Garnelen und Welse"

10:00 Uhr  
bis 12:00 Uhr

**NEU: Aquarienfischbörse mit Süß- und Meerwasser**

**Aquaristischer Flohmarkt**

Anmeldungen bei Petra Münder ☎ (0 40) 5 29 10 45

11:30 Uhr

**Gulaschsuppe**

12:45 Uhr

**Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden  
Grüßworte der Stadt Norderstedt**

13:00 Uhr

**"Sulawesi von Malano zum Poso"**

Garnelen- und Fischbiotope in Zentralsulawesi  
Vortrag von Hans-Georg Evers

14:00 Uhr

**Pause mit Kaffee und Kuchen**

15:00 Uhr

**"Brutpflegestrategie bei Welsen"**

Vortrag von Ingo Seidel

im Anschluss (ca. 16:00 Uhr)

**Bekanntgabe der Hauptgewinner der Tombola**

17:00 Uhr

**Ende der Veranstaltung**

## **Fisch- und Pflanzenbörse in Schleswig-Holstein 2009**

### Aquarien- und Terrarienverein Lübeck von 1920 e.V.

Gewerbeschule III, Georg-Korschensteiner Str. 27, 23554 Lübeck.

Jeden 2. Sonntag im Monat, 10.00 - 12.00 Uhr.

Im Juli/August Sommerpause

### Kieler Aquarienfrende e.V., gegr. 1955

Der Legienhof, Legienstraße 22, 24103 Kiel.

Jeden 1. Sonntag im Monat, 09.00 - 11.30 Uhr.

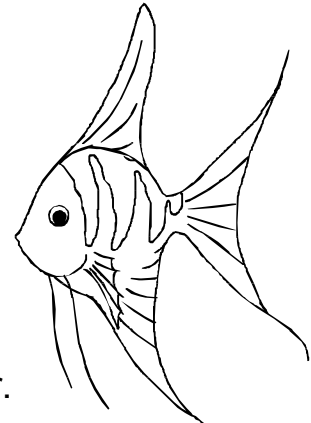
Platzreservierung erforderlich!

### „IRIS“ Verein der Aquarienfrende Neumünster

Holstenschule, Altonaer Str. 40, 24534 Neumünster.

Ab sofort: Jeden 2. Samstag im Monat, 14.00 - 16.30 Uhr.

Sommerpause: Mai bis August



### „IRIS“ Verein der Schleswiger Aquarienfrende 1940

Foyer der Bowlingbahn im Wiking-Center, Wikingeck 2, 24837 Schleswig

Am letzten Sonntag im Monat von August bis März 09.30 - 11.30 Uhr.

Ausgenommen, wenn Weihnachten und Ostern auf diesen Termin fallen, dann gibt es in diesem Monat keine Börse.

### Eckernförder Aquarienfrende, gegr. 1967

Bürgerbegegnungsstätte, Rathausmarkt 3, 24340 Eckernförde.

Jeden 3. Sonntag im Monat, 10.00 - 12.00 Uhr.

### Aquarienfrende Heide u. Umgebung von 1972

25746 Heide, Halle des KSV, Am Kleinbahnhof 12 - 14

Jeden 3. Sonnabend im Monat, von 14.00 bis 16.00 Uhr

(Sommerpause Juni bis August).

### Aquarien - Terrarienverein Bargtheide e.V.

Albert-Schweitzer-Schule, Alte Landstr., 22941 Bargtheide,

Nähere Auskunft bei Hans.-Joachim Höwler, 04102-65146 (Börsenwart)

### „STICHLING“ Aquarien- u. Terrarienfrende von 1980 Norderstedt

Grundschule Harksheide Süd, Glashütterdamm 53a, 22850 Norderstedt, am 13.09., 08.11. und 13.12. von 09.00 - 11.30 Uhr

### Verein für Aquarien- und Terrarienkunde für Flensburg u. Umgebung „AQUA TROPIC“ 1990 e.V.

Treffpunkt für Jedermann – Kielseng 30, 24937 Flensburg.

Aktuelle Info über Termine erhalten Sie unter 04603/1204 oder 04603/1483

Ohne Gewähr!

## Impressum

### „KIELER SPROTTE“

- Herausgeber:** **Kieler Aquarienfreunde e.V. gegr. 1955**  
www.kieler-aquarienfreunde.de
- Redaktion und Anschrift:** Kurt Geißler, Birkenweg 8, 24107 Kiel  
Tel.: 0431 – 31 37 73  
E-Mail: KurtGeissler@gmx.de
- Layout u. Anzeigen:** Kurt Geißler
- Lektorat:** Rudolf Rucks
- Erscheinungsweise:** In den Monaten: Mai, September, Januar
- Redaktionsschluss:** **20.11.09 für die J a n u a r - Ausgabe**  
**04.04.10 für die M a i - Ausgabe**  
**01.08.10 für die S e p t e m b e r - Ausgabe**  
**Manuskripte u. Anfragen bitte direkt an die Redaktionsanschrift.**

Artikel u. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

### VEREINSVERANSTALTUNGEN

- Vereinsabend:** Jeden 2. Mittwoch im Monat, jeweils um 20.00 Uhr
- Börsen:** Jeden 1. Sonntag im Monat, von 09.00 -11.30 Uhr im Vereinsrestaurant „DER LEGIENHOF“, Legienstraße 22, 24103 KIEL
- Börsenanmeldung:** Richard Plagge, Holstenkamp 22  
24619 Bornhöved, Tel.: 04323 / 80 27 96  
kersten-plagge@t-online.de
- Platzreservierung erforderlich !

### VEREINSVORSTAND

- Vorsitzender:** Herbert Walle, Apenrader Straße 3,  
24159 KIEL, Tel.: 0431/36 33 15  
E-Mail: Herbert.Walle@t-online.de
- 2. Vorsitzender:** Thomas Althof, Hammerfestweg 48,  
24109 KIEL, Tel.: 52 82 47, Fax : 5352218  
E-Mail: Th.Althof@gmx.de
- Schriftführerinnen:** a) Waltraud Fittkau und b) Dr. Waltraud Meurer  
a) Seelandweg 4, 24109 KIEL, Tel.: 520850  
E-Mail: w.fittkau@Kielnet.net  
b) Oppendorfer Weg 26 a  
24149 Kiel, Tel./FAX: 0431/203996  
E-Mail: Waltraud.Meurer@gmx.de
- Kassenwart:** Rudolf Rucks, Oppendorfer Weg 26 a,  
24149 KIEL, Tel./Fax: 0431/203996  
E-Mail: Rudolf\_Rucks@yahoo.de

- Bankverbindung:** SEB AG. Filiale Kiel  
BLZ: 210 101 11, Kto.-Nr.: 1051016400